

mieter

INFORMATION



WILLKOMMEN NEUE NACHBARN

Familie Vogt und vier kleine
Stars im Strampler stellen
sich vor. Seite 9

ZAHLEN UND FAKTEN
So ist die WGG_{EG} aufgestellt

Seite 4

VERTRETERWAHL 2022
Beteiligen Sie sich aktiv
am Genossenschaftsleben
Seite 10

ABTEILUNG TECHNIK
Rückblick und Ausblick
auf unsere Baumaßnahmen
Seite 12



**Notrufnummer
in Havariefällen**
(Außerhalb unserer
Geschäftszeiten)

03581 33555



**Reparaturen/
Störungen**

• Torsten Freund

reparaturen@wg-goerlitz.de

03581 4803-21



**Empfang
Zentrale Einwahl**
Biesnitzer Fußweg 870

info@wg-goerlitz.de

03581 4803-0



**WIR SIND ZU FOLGENDEN
GESCHÄFTSZEITEN FÜR SIE DA:**

Geschäftsstelle, Biesnitzer Fußweg 870

Mo, Mi, Do 7:45 – 15:45 Uhr
Di 7:45 – 18:15 Uhr
Fr 7:45 – 12:15 Uhr

Außenstelle, City-Büro Jakobstraße 30

Mo, Mi 8:30 – 13:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do 8:30 – 13:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr
Di und Fr geschlossen
und nach Vereinbarung

Unsere Mieterbriefkästen

- Stauffenbergstr. 7
in 02827 Görlitz
- Alexander-Bolze-Hof 3
in 02828 Görlitz

MIETERSERVICE

Steffi Roscher

Leiterin Wohnungswirtschaft
steffi.roscher@wg-goerlitz.de
03581 4803-40

Annett Grätz

stellv. Leiterin Wohnungswirtschaft
annett.graetz@wg-goerlitz.de
03581 4803-42

Constanze Mühlberg

Kundenbetreuerin
constanze.muehlberg@wg-goerlitz.de
03581 4803-23

Claudia Kohn

Kundenbetreuerin
claudia.kohn@wg-goerlitz.de
03581 4803-41

MIETENBUCHHALTUNG

Simone Berthold

Mietenbuchhaltung/Mitglieder
simone.berthold@wg-goerlitz.de
03581 4803-32

BETRIEBSKOSTEN

Marco Strathausen

Betriebskosten
marco.strathausen@wg-goerlitz.de
03581 4803-30

STELLPLÄTZE UND GARAGEN

Marita Jungmichel

Kundenbetreuerin
marita.jungmichel@wg-goerlitz.de
03581 4803-52

MODERNISIERUNG/BAUMASSNAHMEN

Matthias Mühlberg

Leiter Technik
matthias.muehlberg@wg-goerlitz.de
03581 4803-16

Nicole Schieber

stellv. Leiterin Technik
nicole.schieber@wg-goerlitz.de
03581 4803-17

Kristin Backasch

Mitarbeiterin Technik
kristin.backasch@wg-goerlitz.de
03581 4803-18

Petra Rausch

Mitarbeiterin Technik
petra.rausch@wg-goerlitz.de
03581 4803-25

Thomas Rutke

Mitarbeiter Technik
thomas.rutke@wg-goerlitz.de
03581 4803-20

Stephan Trautmann

Mitarbeiter Technik
stephan.trautmann@wg-goerlitz.de
03581 4803-38

AUSSENANLAGEN/BEGRÜNUNG

Kristin Backasch

kristin.backasch@wg-goerlitz.de
03581 4803-18

AUSSENSTELLE, CITY-BÜRO JAKOBSTR. 30

Ute Lehmann

Kundenbetreuerin
ute.lehmann@wg-goerlitz.de
03581 879991

LIEBE MITGLIEDER UND MIETER UNSERER GENOSSENSCHAFT,

das Jahr 2020 ist Geschichte – endlich, könnte man meinen! Für die meisten von uns allen war es ein Jahr voller Unwägbarkeiten. Wer hätte zu Beginn des letzten Jahres an Dinge wie Corona-Viren, Mund-Nasen-Schutz, Lockdown, Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbote gedacht. Da wurden noch Ereignisse geplant wie Urlaubsreisen, Hochzeiten, Familienfeiern oder Treffen mit entfernt wohnenden Familienangehörigen und Freunden. Spätestens im Februar war klar: Das wird kein Jahr mit einem gewohnten Rhythmus!

Alle waren plötzlich gefordert, mit ungewohnten Lebensumständen zurecht zu kommen. Baumärkte, ein großer Teil der Handelsgeschäfte, aber auch viele Dienstleistungsunternehmen und Restaurants mussten schließen und damit zum Teil existenzbedrohende Einbußen in Kauf nehmen. Kinder mussten zu Hause betreut und für die Großen Unterricht zu Hause organisiert werden – was für eine Herausforderung für die Familien! Herausragendes haben Rettungs- und Pflegekräfte, medizinisches Personal und pflegende Angehörige bewältigen müssen und müssen es immer noch. Dafür gebührt ihnen und allen anderen „stillen Helden“ unser Dank!

Auch uns als WGGeG betraf die Situation. Zeitweise musste der Publikumsverkehr ausgesetzt bzw. stark reduziert werden. Die Strangsanierungsmaßnahmen, welche langfristig vorbereitet und auf die sich die betroffenen Mieter eingestellt hatten, mussten unterbrochen und konnten erst nach mehreren Wochen weitergeführt werden.

Selbst unsere Vertreterversammlung im Dezember konnte nicht als Präsenzveranstaltung, sondern musste aufgrund der geltenden Bestimmungen im Umlaufverfahren durchgeführt werden. Dies war ein Novum in unserer Genossenschaft. Wir danken unseren Vertreterinnen und Vertretern für Ihre aktive Mitarbeit in dieser besonderen Situation.



Allerdings können wir auch positives berichten: Auf unserer „Großbaustelle An der Terrasse“ konnten die Arbeiten zügig und ohne größere Unterbrechungen weitergehen. Mit Stolz können wir berichten, dass Ende des letzten Jahres bereits der überwiegende Teil der Wohnungen vermietet war, der Rest folgt mit Fertigstellung des 2. Bauabschnittes bis März dieses Jahres.

Gegenwärtig ist die Situation für uns schwierig abzuschätzen. Die Infektionszahlen sind nach wie vor hoch – zu hoch! Wir müssen sorgsam und verantwortungsvoll abwägen, welche der geplanten Baumaßnahmen möglich und unserer Mieterschaft, aber auch unseren Handwerksbetrieben unter den vorgegebenen Hygienebestimmungen zuzumuten sind. Gerade bei Arbeiten in der Wohnung ist es nicht immer leicht, die gebotenen Maßnahmen umzusetzen.

Was wünschen wir uns für dieses Jahr? Vor allem natürlich Gesundheit für uns alle und dass in diesem Jahr der Wendepunkt bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie erreicht wird. Wir alle wollen wieder sorglos miteinander umgehen können, Restaurants besuchen oder Veranstaltungen.

In diesem Sinne verbleiben wir mit den besten Wünschen und vor allen Dingen:

Bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand

Simone Oehme und André Donath

INHALT

4 ZAHLEN UND FAKTEN
Bestandszahlen zum 31.12.2020

5 HERZLICH WILLKOMMEN
Petra Richter ist neu im Team der WGGeG

MEIN TIERISCHER MITBEWOHNER
Senden Sie uns ein Foto Ihres Hundes

6 VERTRETERVERSAMMLUNG 2020
Rückblick auf die letzte Vertreterversammlung

WIR MACHEN SCHLUSS ...
Nummerierung der Mieterkeller

KLEINE GESTE – GROSSE WIRKUNG
Selbstgebastelte Geschenke zum Nikolaus

7 HAUSORDNUNG
Zum Ausschneiden und Aufbewahren

9 WIR SIND DIE NEUEN BEI DER WGG
Im Gespräch mit Familie Vogt
Unsere kleinsten Nachbarn stellen sich vor

10 VERTRETERWAHL 2022
Wir I(i)eben Genossenschaft

11 WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
Informationen zur Wirtschaftsprüfung

KNAPP DANEBEN IST AUCH VORBEI
„Müllberge“ aus Papier und Pappe

12 ABTEILUNG TECHNIK
Rückblick auf unsere Baumaßnahmen 2020

14 ABTEILUNG TECHNIK
Ausblick auf unsere Bauvorhaben 2021

FREIE STELLPLÄTZE
Auf dem Parkplatz Nordring/
Schlesische Straße

15 GEMEINSAM DURCH DIE KRISE
Unterstützung für den Naturschutztierpark Görlitz, die Kinderarche e.V. und den Sonnenstrahl e.V. Dresden

ZAHLEN UND FAKTEN

2
Auszubildende/
Praktikanten



26
Mitarbeiter



5.265
Mitglieder

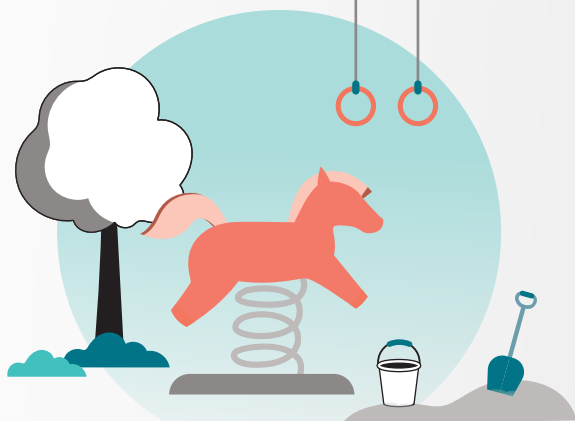
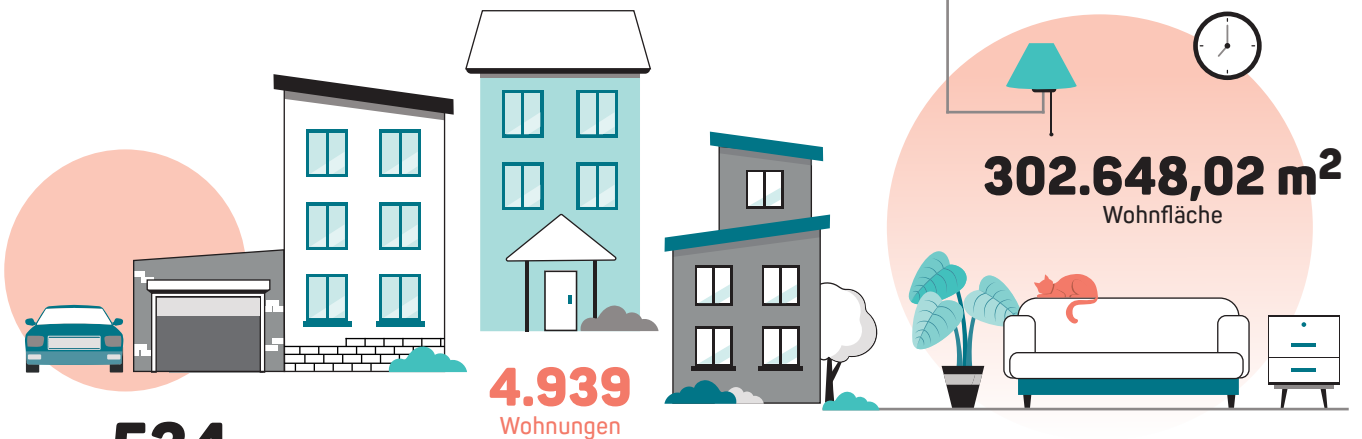


58
Vertreter



5
Mitglieder
Aufsichtsrat

2
Vorstände



19
eigene Spielplätze

Geschäftsstellen in Görlitz

- Biesnitzer Fußweg 870
- Jakobstraße 30



HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM TEAM!

Ich bin die Neue im Team der WGGeG

Seit dem 01.09.2020 verstärkt Frau Petra Richter unser Unternehmen. Die gelernte Buchhalterin unterstützt als kaufmännische Mitarbeiterin unsere Finanzabteilung. Wir heißen die Ostritzerin herzlich Willkommen und wünschen ihr viel Erfolg.



MEIN TIERISCHER MITBEWOHNER



Hallo ich bin Theo ...

...ihr neuer „tierischer Ansprechpartner“ bei der WGGeG. Meistens finden Sie mich auf meinem Platz unter dem Schreibtisch und dies ist meine Geschichte:

Ach, wie habe ich mich in Bulgarien gefreut, als die Nachricht kam, ich könnte ein neues Zuhause finden. Also ging es für mich quer durch Europa, ab nach Deutschland und somit in eine ungewisse Zukunft. Natürlich brauchte auch ich eine Eingewöhnungsphase, deshalb konnte ich nicht allein bleiben. Mein neues Frauchen fragte also an, ob ich sie auf Arbeit begleiten könne. Ihr Arbeitgeber, die Wohnungsgenossenschaft Görlitz eG, sagte glücklicherweise zu, unter der Voraussetzung, ich benehme mich angemessen. Dankbar für diese Chance, gab ich natürlich mein Bestes vor Ort und genieße mein warmes Plätzchen unter dem Schreibtisch. Die Mitarbeiter sind alle sehr lieb zu mir und ich habe sie bereits in mein Herz geschlossen. So eine tolle und große Familie hatte ich mein ganzes Leben nicht.

Wir sehen uns vielleicht bei Ihrem nächsten Besuch?

Ihr Theo

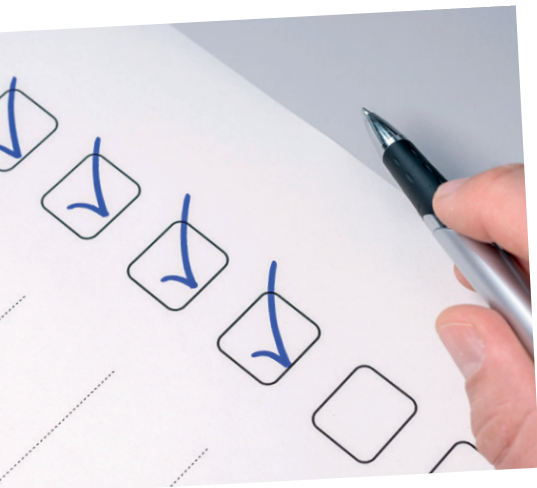
Jetzt sind Sie an der Reihe!

Senden Sie uns ein Foto Ihres Hundes bis zum 30.04.2021 zu.

Die drei schönsten Fotos werden dann im nächsten Mieterjournal und im Internet (Website, Social Media) in Szene gesetzt. Zusätzlich belohnen wir die drei besten Motive mit je einem Preis.

Zögern Sie nicht und zeigen Sie uns Ihren vierbeinigen Mitbewohner!

VERTRETERVERSAMMLUNG AM 15.12.2020



Das letzte Jahr war für alle ein besonderes Jahr und das haben wir auch bei der Vorbereitung unserer Vertreterversammlungen zu spüren bekommen.

Nachdem wir unsere ordentliche Vertreterversammlung auf den 01.09.2020 verschieben mussten, konnten wir diese dann doch unter Berücksichtigung der gegebenen Vorsichtsmaßnahmen durchführen. Leider war dies für die geplante Vertreterversammlung am 15.12.2020 nicht möglich.

Aus diesem Grund musste das erste Mal in der Geschichte unserer Genossenschaft entschieden werden, die Versammlung am 15.12.2020 im Umlaufver-

fahren durchzuführen. Da diese Art und Weise der Durchführung für alle Beteiligten eine ganz neue Herausforderung war, bedanken wir uns an erster Stelle bei unseren Vertreterinnen und Vertretern für die zahlreiche Teilnahme am Umlaufverfahren!

Durch die Vertreter wurde im Umlaufverfahren beschlossen, dass das zusammengefasste Prüfungsergebnis zur Kenntnis genommen wurde (Beschluss-Nummer 9/2020). Außerdem haben die Vertreter eine neue Hausordnung beschlossen (Beschluss-Nummer 10/2020), diese finden Sie auf der nächsten Seite zum Heraus-trennen für Ihre Unterlagen.

WIR MACHEN SCHLUSS ...

... mit den Schwierigkeiten bei der Kellerzuordnung zu den entsprechenden Nutzern.

In den kommenden Wochen kennzeichnen wir deshalb alle Mieterkeller fest mit einer durchnummerierten Marke. Dies ist vor allem im Falle einer Havarie wichtig. Wir möchten Sie um Verständnis bitten, dass nach dieser festen Zuordnung kein Tausch mehr möglich ist. Die Maßnahme hat im Stadtteil Königshufen begonnen und wird in den anderen Wohngebieten fortgeführt.

Wie können Sie dabei helfen?

Sobald die Zuordnung stattgefunden hat, finden Sie an den Vorkellertüren eine Liste. Bitte notieren Sie in dieser Ihre Kellernummer, damit wir Ihren Keller fehlerfrei zuordnen können. Die Liste wird von uns eingesammelt und die Daten den entsprechenden Mieterakten zugeordnet. Zudem bitten wir Sie, darauf zu achten, dass Sie Ihren Keller nach der Wohnungsübergabe verschließen, um Fremdnutzungen zu vermeiden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe



KLEINE GESTE MIT GROSSER WIRKUNG

„Wir wollten einfach allen im Haus an Nikolaus eine kleine Freude machen“ so erklärt Herr Fischer.

Dieser hatte zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter Weihnachtssterne gebastelt und dabei nicht nur an sich gedacht. Die angefertigten Sterne wurden zusammen mit einer kleinen Nascherei im Haus verteilt, die anderen Hausbewohner waren entzückt und richteten sich an uns. Manchmal sind es eben doch die kleinen Dinge im Leben, die den Unterschied machen können!



HAUSORDNUNG

beschlossen in der Vertreterversammlung
am 15. Dezember 2020



I. Allgemeines

Jeder Genossenschafter/Nutzungsberechtigter mit seinen Angehörigen (in der Folge Hausbewohner genannt) bildet zusammen mit den anderen Hausbewohnern eine Hausgemeinschaft. Jeder Hausbewohner einer solchen Hausgemeinschaft muss daher an der Erhaltung eines auf gegenseitiger Rücksichtnahme begründeten guten Zusammenlebens mitwirken.

Die Hausordnung soll dazu dienen, ein gutes verständnisvolles Zusammenleben aller Hausbewohner zu fördern und die Erhaltung und Pflege des genossenschaftlichen Eigentums zu sichern. Sie hat nicht den Zweck, die Rechte der Hausbewohner einzuschränken. Um das ungestörte Zusammenleben zu erreichen, ist die nachfolgende Hausordnung als rechtsverbindlicher Bestandteil des Dauernutzungsvertrages einzuhalten.

Weitere Empfehlungen zu verschiedenen Themen rund um eine gute Nachbarschaft und Ihr Nutzungs- bzw. Mietverhältnis finden Sie auch in unserem „ABC der guten Nachbarschaft“.

II. Gegenseitige Rücksichtnahme, Schutz vor Lärm

Vermeidbarer Lärm belastet unnötig alle Hausbewohner. Es ist besonders darauf zu achten, dass in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe zu stören, zu unterlassen sind.

Ebenfalls sind in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und 21:00 Uhr bis 7:00 Uhr lärmintensive Haus- und Gartenarbeiten, wie z.B. Hämmern, Sägen, Ausklopfen von Teppichen und Läufert, Staubsaugen, untersagt. Fernseh-, Radio- und andere Tongeräte sind stets auf Zimmerlautstärke einzustellen; deren Benutzung im Freien (auf Balkonen, Loggien usw.) darf die übrigen Hausbewohner nicht stören.

Die Benutzung von lärmintensiven Haushalts-, Sport-, und Freizeitgeräten ist so zu gestalten, dass die anderen Hausbewohner nicht gestört werden (z.B. schalldämpfende Unterlagen).

Von den vorgenannten Zeiten sind Reparaturen zur Erhaltung der Wohnsubstanz sowie Pflegearbeiten im Wohnumfeld durch Handwerksbetriebe und Firmen ausgeschlossen.

Festlichkeiten aus besonderem Anlass, die sich über 22:00 Uhr hinaus erstrecken, sollen den betroffenen Hausbewohnern rechtzeitig angekündigt werden.

Lärmende Spiele und Sportarten sind auf den unmittelbar an die Gebäude angrenzenden Freiflächen, Trockenplätzen, im Treppenhaus und in sonstigen Nebenräumen nicht gestattet. Den Spielbedürfnissen von Kindern ist jedoch in angemessener Weise Rechnung zu tragen. Radfahren auf Grünflächen und auf Spielplätzen ist untersagt!

Bei schwerer Erkrankung von Hausbewohnern ist besondere Rücksichtnahme erwünscht.

Gegenseitige Rücksichtnahme ist vor allem bei der Tierhaltung, sofern diese durch die Wohnungsgenossenschaft Görlitz eG (in der Folge WGG eG genannt) genehmigt ist, geboten. Tiere sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt wird. Tiere sind so zu halten, dass Dritte durch den Geruch der Tiere oder deren Exkremente nicht gefährdet oder belästigt werden. Eine etwaige ausdrückliche oder stillschweigende Duldung kann durch die WGG eG jederzeit widerrufen werden.

Das Füttern von Tauben ist innerhalb der Wohnanlage oder in deren Nähe polizeilich verboten.

Das Grillen mit festen und flüssigen Brennstoffen ist im Interesse der Mitbewohner auf Balkonen, Loggien oder unmittelbar an das Gebäude angrenzenden Flächen nicht gestattet.

Blumenkästen müssen, sofern sie überhaupt zulässig sind, sachgemäß und sicher angebracht werden. Jeder Hausbewohner haftet für einen von ihm schuldhaft verursachten Schaden. Beim Gießen von Blumen auf Balkonen und äußeren Fensterbrettern ist darauf zu achten, dass das Wasser nicht an der Hauswand herunterläuft und auf die Fenster und Balkone anderer Hausbewohner rinnt.

Im Übrigen sind die Bestimmungen der jeweils geltenden Polizeiverordnung der Stadt Görlitz einzuhalten.

III. Sicherheit

Da im Wohnungsbestand der WGG eG elektrische Türöffner eingebaut sind, ist ein Zuschließen der Haustüren nicht gestattet. Haustüren dürfen aus Brandschutzgründen nicht verschlossen werden, da diese als Fluchtweg dienen. Die WGG eG behält sich vor, bei evtl. eintretenden Schäden, Schadensersatz vom Verursacher zu fordern.

Haus- und Hofeingänge, Treppen und Flure erfüllen ihren Zweck als Flucht- bzw. Rettungsweg nur, wenn diese freigehalten werden. Fahr- und Motorräder gehören nicht dorthin. Im Hinblick auf den Brandschutz und mögliche Behinderung anderer Hausbewohner sind Kinderwagen, Rollstühle und Gehhilfen unbedingt so abzustellen, dass der Durchgang durch den Hausflur und Fluchtwege nicht versperrt werden. Auf den Gemeinschaftsflächen dürfen keine Gegenstände wie z. B. Schuhschränke, Regale, Tische, Sitzgelegenheiten etc. abgestellt und gelagert werden. Auch das Aufhängen von Bildern, Kalendern, Postern etc. ist untersagt! Des Weiteren ist das Lagern von Lebensmitteln, das Aufhängen von Wäsche sowie Müllablagerungen jeglicher Art zu unterlassen!

Offenes Licht und Rauchen auf dem Boden, im Hausflur oder im Keller ist verboten.

Das Lagern von feuergefährlichen, leichtentzündbaren Stoffen in Treppenhäusern, Fluren, Kellern und Böden ist nicht gestattet. Bei Feststellung dieser Stoffe erfolgt die Entsorgung durch die WGG eG kostenpflichtig.

Die Benutzung von Propangasherden ist nicht gestattet.

Spreng- und Explosionsstoffe dürfen nicht in das Haus oder auf das Grundstück gebracht werden.

Schäden in der Wohnung, im Haus oder in den gemeinschaftlich genutzten Räumen sind der WGG eG umgehend zu melden (Obhutspflicht/Anzeigespflicht).

Bei Undichtigkeit oder sonstigen Mängeln an den Gas- und Wasserleitungen sind sofort die Stadtwerke Görlitz AG sowie die WGG eG zu benachrichtigen.

Wird Gasgeruch in einem Raum bemerkt, darf dieser nicht mit offenem Licht betreten werden. Elektrische Schalter sind nicht zu betätigen. Die Fenster sind zu öffnen. Der Hauptkahn ist zu schließen.

Versagt die Flur- und Treppenbeleuchtung, so ist unverzüglich die WGG eG zu benachrichtigen.

Boden-, Keller- und Treppenhausfenster sind in der kalten Jahreszeit grundsätzlich geschlossen zu halten. Jedoch ist ein gezieltes, kurzes Lüften zum Abführen feuchter und verbrauchter Luft notwendig. Eine Dauerkippstellung sollte grundsätzlich vermieden werden. Sämtliche Fenster sind bei Regen und Unwetter zu verschließen und zu verriegeln.



Bei Nutzung des Trockenraumes ist das ordnungsgemäße Lüften unerlässlich, um eine Schimmelbildung zu vermeiden bzw. die Restfeuchte aus dem Raum abzuführen. Hierbei ist es sinnvoll die Fenster nur kurz und dafür mehrmals am Tag zu öffnen. Sorgen Sie bitte als Nutzer des Trockenraumes dafür, dass der Trockenraum ordnungsgemäß belüftet und beheizt wird!

Ebenfalls ist es nicht gestattet, die Wohnung zum Treppenhaus hin zu entlüften.

IV. Erhaltung des genossenschaftlichen Eigentums

Jeder Hausbewohner muss sich dessen bewusst sein, dass Schäden am genossenschaftlichen Eigentum allen Hausbewohnern zur Last fallen, sofern nicht von anderen Ersatz verlangt werden kann.

Bei diversen Anlieferungen von Materialien und Transporten durch den Hausflur ist mit der nötigen Vorsicht umzugehen, so dass Beschädigungen im und am Hausflur vermieden werden. Jeder Hausbewohner sollte daher im eigenen Interesse bestrebt sein, solche Schäden möglichst zu vermeiden und zu verhindern.

V. Pflege des genossenschaftlichen Eigentums

Dem Hausbewohner obliegt vereinbarungsgemäß laut Nutzungs- oder Dauernutzungsvertrag die Reinigung des genannten Eigentums. Hierfür sind nur geeignete Mittel zu verwenden. Treppen dürfen aus der damit verbundenen Unfallgefahr nicht gebohrt und nur mit solchen Reinigungsmitteln gepflegt werden, die keine Glätte verursachen. Jeder Hausbewohner hat die Pflicht, den auf ihn entfallenden Teil der Reinigungsarbeiten im festgelegten Zeitraum durchzuführen. Die Hausbewohner haben jeweils nach selbst festgelegter Reihenfolge die Reinigung des Treppenhauses (inkl. Fensterflächen), der Kellergänge, der Haustüren sowie der Briefkastenanlage durchzuführen. Im Verhinderungsfall hat der Hausbewohner eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass eine durch ihn beauftragte Person obige Arbeiten erledigt.

Die Pflicht zur Reinigung des Treppenhauses und der Kellergänge durch den Hausbewohner entfällt dann, wenn diese Arbeiten durch ein durch die WGGeG beauftragtes Dienstleistungsunternehmen ausgeführt werden. Dies entbindet jeden Mieter jedoch nicht von seiner Pflicht auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Besondere Verschmutzung (z.B. bei Umzügen, Möbellieferungen etc.) sind vom Verursacher umgehend zu beseitigen.

Die Grünlandpflege sowie der Winterdienst werden durch ein, durch die WGGeG beauftragtes Dienstleistungsunternehmen durchgeführt.

Trockenraum bzw. Trockenboden stehen jedem Hausbewohner gemäß Benutzungsplan, welcher eigenständig von den Hausbewohnern erstellt wird, zur Verfügung. Fahrradräume, Trockenräume im Keller, Trockenplätze im Hof bzw. auf dem Boden müssen nach dem Gebrauch vom Benutzer gesäubert und in Ordnung gebracht werden.

Das Reinigen von Textilien, Schuhwerk und das Abwaschen und Entsorgen von Zigarettenskippen darf nicht aus den Fenstern heraus, über den Balkonbrüstungen oder im Treppenhaus erfolgen. In die Toiletten und/oder Abflussbecken dürfen Haus- und Küchenabfälle, Scherben, Müll, Papierwindeln u. ä. nicht entsorgt werden.

Sinkt die Außentemperatur unter den Gefrierpunkt, sind alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um ein Einfrieren der sanitären Anlagen bzw. der Heizkörper zu vermeiden. Das Abstellen von Fahrzeugen wie z. B. Mopeds, Motorräder oder E-Roller auf dem Hof, unter den Balkonen, den Gehwegen und Grünflächen ist nicht erlaubt. Das Waschen von Fahrzeugen, Ölwechsel und Reparaturen sind nicht gestattet.

Jegliche Energieabnahme für private Zwecke, welche über den Hauszähler erfolgt, hat im Interesse einer gerechten Energieumlage von jedem Hausbewohner zu unterbleiben. Für die Verlegung einer privaten Elektroleitung zum eigenen Elektrozähler bedarf es der schriftlichen Zustimmung der WGGeG. Im Übrigen sollte jeder Hausbewohner selbst dazu beitragen, dass das Haus und die gemeinschaftlichen Zugänge stets einen sauberen und gepflegten Eindruck machen.

Der Müll ist ordnungsgemäß zu trennen und die Müllstandplätze sind sauber zu halten. Daneben gefallener Müll ist unverzüglich vom Verursacher wegzuräumen, da herumliegende Müllreste Ungeziefer anziehen. Weitere Informationen zur Mülltrennung und -entsorgung finden Sie im jeweils gültigen Abfallkalender für das Entsorgungsgebiet der Stadt Görlitz.

VI. Antennenanlage

Um einen störungsfreien Empfang von der Antennenanschlussdose in der Wohnung zum Empfangsgerät zu gewährleisten, sind nur zugelassene VDE-gerechte Empfangsanschlusskabel zu verwenden. Der Anschluss darf nicht mit anderen Verbindungskabeln vorgenommen werden, weil hierdurch der Empfang der anderen Teilnehmer gestört wird. Auftretende Mängel sind unverzüglich der WGGeG mitzuteilen. Nur Beauftragte der WGGeG sind berechtigt, Arbeiten an der Anlage durchzuführen.

Die Montage von SAT-Empfangsanlagen ist nicht gestattet.

VII. Sonstiges

Das eigenmächtige Verändern der Fassade, das Anbringen von An- und Aufbauten auf Balkonen und Loggien sowie das Anbringen von Antennen jeglicher Art und Firmenreklameschildern bedürfen der schriftlichen Genehmigung der WGGeG.

Das Wäscheaufhängen auf dem Balkon ist nur bis Brüstungshöhe erlaubt.

Gasherde, E-Herde, Warmwasserbereiter, Lüftungsanlagen und Etagenheizungen werden gebrauchsfähig übergeben und sind nach Vorschrift zu behandeln. Im Unterlassungsfalle hat der Hausbewohner für die Schäden aufzukommen.

Dem Beauftragten der WGGeG ist auf Verlangen das Betreten der Räume zur Kontrolle der Instandsetzung der Wohnung und Nebenräumlichkeiten sowie zur Vorbereitung und Durchführung von Reparaturen nach vorheriger Anmeldung zu gestatten.

Die Abwesenheit des Hausbewohners entbindet diesen nicht von der Wahrnehmung seiner Obhutspflichten (wie z.B. Schließen jeglicher Absperrarmaturen in der Wohnung, Gewährleistung der Frostfreiheit durch Stellung „*“ bei Thermostatventilen, Schließen der Fenster usw.).

Der Hausbewohner ist verpflichtet, den Schlüssel bei längerer Abwesenheit so zu deponieren, dass bei Havarien der WGGeG bzw. der durch die WGGeG beauftragten Firma der Zugang zur Wohnung gewährleistet wird. Sonst können gegenüber dem Hausbewohner die Kosten für die Öffnung der Wohnung geltend gemacht werden.

Außerhalb der Geschäftszeiten der WGGeG steht den Hausbewohnern eine kostenlose Notrufnummer zur Verfügung. Diese finden Sie an der Haustafel, in unseren Mieterzeitungen oder auf der Homepage der WGGeG!

Kosten für Reparaturen können von der WGGeG nur übernommen werden, wenn die Auftragserteilung über die WGGeG bzw. außerhalb der Geschäftszeiten über o.g. Notrufnummer erfolgte. Reparaturen, die ein Hausbewohner selber in Auftrag gibt, sind von ihm auch zu bezahlen.

VIII. In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Die Hausordnung der WGGeG tritt am 15. Dezember 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die am 17. Dezember 2013 beschlossene Hausordnung außer Kraft.

WIR SIND DIE NEUEN BEI DER WGGeG

„Eigentlich wollten wir nicht mehr in einen Wohnblock“

Auf der Suche nach einem ruhigen Wohnumfeld ist Familie Vogt in Weinhübel gelandet und profitiert dort von einer mit ihnen abgestimmten Wohnungszusammenlegung. Für den Papa, Kai Vogt, ist es die Rückkehr an den Schauplatz seiner Kindheit. Kurz vor ihrem Einzug standen sie uns Rede und Antwort.



SCHON GEWUSST?

Kai Vogt war in der Saison 2007/08 und 2009/10 Torschützenkönig der Handball-Verbandsliga. Auch in dieser Spielzeit war er für unseren Sponsoringpartner den SV Koweg Görlitz aktiv.

Was macht für Sie eine Wohnung aus?

Wir haben eine Weile nach einer passenden Wohnung gesucht, die unseren Bedürfnissen entspricht. Einerseits wollten wir eine ruhige Lage, am besten mit viel Grün in der Umgebung. Andererseits spielte für uns ein faires Preis-Leistungsverhältnis eine große Rolle.

Was war Ihnen bei der Entscheidung besonders wichtig?

Eigentlich wollten wir nicht mehr in einen Wohnblock, aber das Gesamtkonzept hat einfach gepasst. Zudem wurde uns ein hohes Maß an Flexibilität in sämtlichen Belangen entgegengebracht.

Warum haben Sie sich für die WGGeG entschieden und welche Rolle spielte dabei der Genossenschaftsgedanke?

Wir haben sofort gemerkt, dass hier der Mieter im Vordergrund steht. Die Herzlichkeit der Mitarbeiter im Umgang mit uns hat uns überzeugt. Sie hatten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, Wünsche und Fragen.

Wie verlief die Umsetzung und die Zusammenarbeit mit uns?

Einwandfrei, unsere Vorstellungen wurden bei der Planung berücksichtigt und super umgesetzt – von den Türen, über den Fußboden bis hin zu den Steckdosen. Wir können die WGGeG als Partner nur weiterempfehlen.

Und was sagen die Kinder zum neuen Heim?

Die sind aus dem Häuschen und natürlich unglaublich aufgeregt. Die beiden finden es richtig cool, dass ihre Zimmer nun nebeneinander liegen.

Was lieben Sie an Ihrer neuen Wohnung besonders?

Ganz klar: die zwei Balkone und die zwei Bäder. Für eine vierköpfige Familie sind zwei Bäder enorm von Vorteil. Außerdem ist es doch schön, in einem Zuhause zu leben, das man selbst mitgestaltet hat.

HERZLICH WILLKOMMEN NEUE NACHBARN!



Leyla
geb. 11.08.2019



Pepe
geb. 31.12.2019



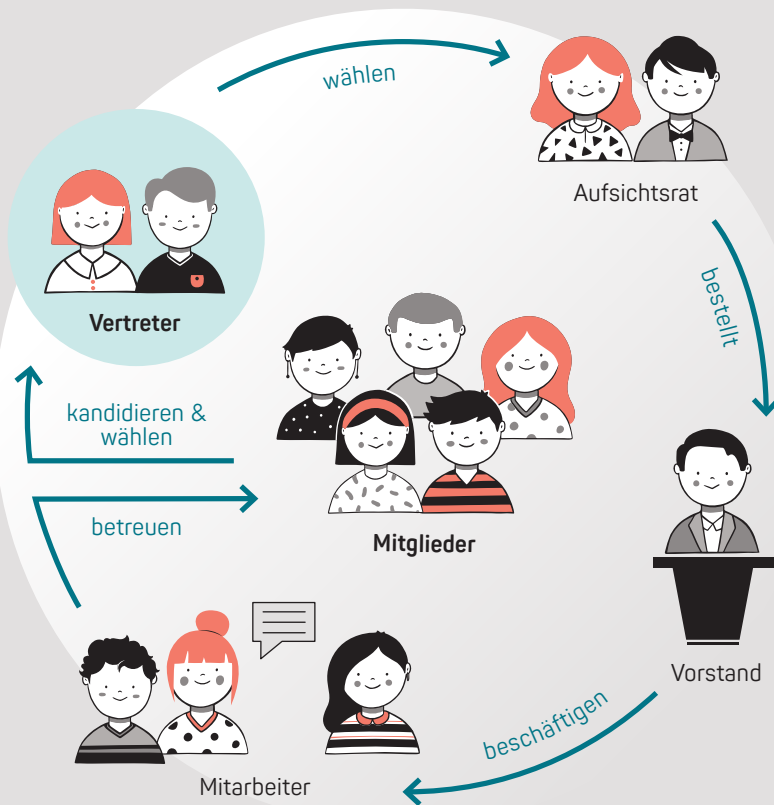
Laura-Sophie
geb. 03.01.2020



Amely
geb. 03.05.2020

Wir sind stolz auf unsere "kleinen Mieter" und freuen uns über jedes erhaltene Foto. Im Gegenzug gibt es auch eine schöne Kuscheldecke von uns!

WIR L(I)EBEN GENOSSENSCHAFT – 2022 IST VERTRETERWAHL!



Wer Gemeinschaft beim Eigentum pflegt, teilt sich auch die gemeinsame Verantwortung. Das bedeutet zum einen, dass Jeder in der Genossenschaft mitgestalten, mitverwalten und mitbestimmen kann, zum anderen aber auch verantwortlich für das Gemeinwohl ist. Dieses „Miteinander“ ist das Fundament für sicheres und preiswertes Wohnen über Generationen hinaus.

Sie wollen mitreden und den Zeitraum von 2022 bis 2027 aktiv mitgestalten?

Dann haben Sie bei der nächsten Vertreterwahl die Gelegenheit dazu!

Im Jahr 2022 können Sie sich als Mitglied in der Wohnungsgenossenschaft Görlitz eG zum Vertreter wählen lassen (unter Berücksichtigung der Wahlordnung)! Mit dieser Wahl haben Sie die Möglichkeit an unseren Vertreterversammlungen teilzunehmen und die Interessen unserer Genossenschaftsmitglieder, welche auch Ihre Nachbarn, Familie oder Freunde sein können, zu vertreten. Als gewählter Vertreter beteiligen Sie sich aktiv am Genossenschaftsleben, dafür werden Sie in unseren Vertreterversammlungen fit für aktuelle Themen gemacht.

Sie wollen „Mitgestalten, mitverwalten und mitbestimmen“?

Dann füllen Sie mich aus:



VERTRETERWAHL 2022 – WIR L(I)EBEN GENOSSENSCHAFT

Bereitschaftserklärung „Ich will Vertreter werden!“

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft mich als Vertreter im Jahr 2022 aufstellen zu lassen:

Vorname *

Straße / Nr. *

Nachname *

PLZ / Ort *

Mitgliedsnummer *

Datum / Unterschrift

* Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

INFORMATION ZUR WIRTSCHAFTS- PRÜFUNG

Die Wirtschaftsprüfung für das vorangegangene Geschäftsjahr, also für 2019, fand auch im Jahr 2020 durch den Verband der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften e.V. – Gesetzlicher Prüfungsverband statt. Diese Prüfungstätigkeit erfolgte in der Zeit vom 21. September bis 2. Oktober 2020. Dabei wurde der Zeitraum von Januar bis August 2020 mit in die Betrachtungen einbezogen.



Wie auch in den Vorjahren, wurde durch die Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass in der WGGeG eine geordnete Vermögens- und Finanzlage herrscht. Die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung wurden eingehalten und die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war zu jeder Zeit gewährleistet. Die Verwaltungsorgane sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen nachgekommen.

Das Prüfungsergebnis bestätigt eindrucksvoll den Jahresabschluss 2019 mit einer Bilanzsumme von rund 135 Mio. Euro. Dies unterstreicht, wie

auch in den letzten Jahren, die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität unserer Genossenschaft. Für die Sanierung und Modernisierung sowie Instandhaltung unserer 4.959 Wohnungen, 10 Gewerbeeinheiten und 283 Garagen und Stellplätze konnten finanziellen Eigenmittel in Höhe von rund 8,5 Mio. Euro eingesetzt werden.

Mit einer Eigenkapitalquote von rund 92,4 % und einer stetig geringer werdenden Verschuldung ist sicheres und zukunftsorientiertes Handeln und Wirtschaften garantiert. Die stabile Finanz- und Wirtschaftslage ermög-

licht es uns auch zukünftig, den Ansprüchen unserer Genossenschaftsmitglieder und Mieter in Bezug auf sicheres und bezahlbares Wohnen gerecht zu werden. Welche Auswirkungen die „Corona-Krise“ auf unsere Genossenschaft haben wird, ist noch nicht abschließend zu beurteilen. Dies betrifft allerdings die gesamte deutsche Wirtschaft.

Die WGGeG ist jedoch nach wie vor ein verlässlicher und stabiler Wirtschaftsfaktor in der Region Görlitz und ein zuverlässiger Partner „rund ums Wohnen“.

KNAPP DANEBEN IST AUCH VORBEI!

Sie haben es vielleicht gehört: Einer der Gewinner der Auswirkungen der Corona-Beschränkungen sind die Paketdienste. Doch das bedeutet natürlich ein höheres Aufkommen von Altpapier und Kartonagen. Pappe und Papier, die neben den Tonnen stehen, werden nicht mehr bei der Entsorgung abgeholt. Daher bitten wir Sie, die vorhandenen Kapazitäten bestmöglich auszunutzen. Oft hilft es schon, seine Pappe zu falten, zu zerkleinern oder auch mal den „Müllberg“ hinunterzudrücken. Denken Sie genossenschaftlich bei der Entsorgung.

Denn wenn es jemand schafft, dies in den Griff zu bekommen, dann doch die Mieter der Genossenschaft.



BERICHTE AUS UNSERER ABTEILUNG TECHNIK

Rückblick auf unsere Baumaßnahmen 2020

Sanierungsprojekt an der Terrasse

Wir gehen mit der Zeit – in unserer bisher umfangreichsten Baumaßnahme entstanden 39 Wohnungen, davon fünf behindertengerecht. Alle Wohnungen sind durch Aufzüge barrierefrei zu erreichen und verfügen über ebenerdige Duschen. Bei der Planung und Umsetzung haben wir uns bestmöglich an den Mieterbedürfnissen orientiert. Zudem flossen die umfassenden Erfahrungen des Umbaus der Wohnobjekte Lausitzer Straße aus dem Jahr 2016 mit ein. Dadurch entstanden attraktive Wohnungen für verschiedenste Zielgruppen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalt.



Neue Fassade und neues Wohngefühl.





Strangsanierungsprogramm

Durch Havarien und Leitungswasserschäden können enorme Kosten entstehen. Um die Mieterbelastung in so einem Havariefall zu minimieren und größere Versicherungsschäden zu vermeiden, wurde unser Strangsanierungsprogramm 2020 fortgeführt. Aufgrund der Einschränkungen, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind, konnten nur 153 der 177 geplanten Wohneinheiten saniert werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, war uns dabei eine intensive Mieterbetreuung besonders wichtig. Durch Wohnungsbegehungen vor und während der Maßnahme konnten viele Fragen und Probleme geklärt werden.

- ✓ Alexander-Bolze-Hof 3 – 7
- ✓ Peter-Liebig-Hof 8 – 12
- ✓ Schlesische Straße 53 – 57
- ✓ Schlesische Straße 59 – 65

Fassadenprogramm

Weil der erste Eindruck zählt – auch 2020 wurden auf die Wohngebiete abgestimmte Farbkonzepte umgesetzt. Dadurch erhielten unsere Wohnobjekte ein frischeres Erscheinungsbild.

- ✓ Heinrich-Heine-Straße 33a – c
- ✓ Johanna-Dreyer-Straße 30 – 32
- ✓ Pestalozzistraße 84 – 87, 88 – 91
- ✓ Karl-Eichler-Straße 12 – 16
- ✓ Kopernikusstraße 29 – 33, 35 – 37
- ✓ Hans-Nathan-Straße 2
- ✓ Martin-Ephraim-Straße 2e – 10

DANKE

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis und Entgegenkommen während der Baumaßnahmen bedanken. Ebenfalls gebührt unser Dank den beteiligten Handwerksfirmen und Fachunternehmen. Wir freuen uns auf weiterhin gute und zuverlässige Zusammenarbeit.



DINGE FÜR SELBSTVERSTÄNDLICH
ZU HALTEN, IST DER BESTE WEG SIE
ZU VERLIEREN.

Zitat



Ausblick auf unsere Bauvorhaben 2021

Balkonprogramm

In Königshufen tut sich was – 2021 startet in Königshufen unser Balkonprogramm. Jährlich prüfen wir die Bausubstanz der Balkone und treffen Entscheidungen über die Notwendigkeit von Baumaßnahmen. Außerdem wird eine Fassadensanierung durchgeführt, die zur Aufwertung des Objektes beiträgt.

Balkonprogramm:

- Am Feierabendheim 20 – 26 und 28 – 34
- Am Wiesengrund 1 – 5 und 7 – 13

Fassadenprogramm

Unser umfassendes Fassadenprogramm wird auch 2021 seine Fortsetzung finden, immer mit dem Ziel unsere Wohnobjekte für Sie zu verschönern, damit Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen.

Fassadenprogramm – Hier geht es weiter

- Nordring 12 – 16
- Melanchthonstraße 32a – c
- Büchtemannstraße 2 – 6
- Carl-Friedrich-Gauß-Straße 1

Garagenprogramm

2021 beginnen wir mit unserem Garagenprogramm. Um den heutigen Erfordernissen zu entsprechen und den Aufwand der Instandhaltung zu minimieren, werden voraussichtlich in den kommenden 5 Jahren unsere Garagen baulich angepasst.

Garagenprogramm – Hier starten wir

- Standort Finkenweg/Trotzendorfstraße

Strangsanierungsprogramm geht in die nächste Runde

Hier sanieren wir für Sie 2021:

- Peter-Liebig-Hof 4 und 6 (Nachholobjekte aus 2020)
- Gersdorfstraße 2 – 8, 10 – 16, 18 – 22

Trinkwasserbeprobung

Da wir entsprechend der Trinkwasserverordnung verpflichtet sind alle drei Jahre die Warmwasserqualität auf Legionellen zu untersuchen, steht nun nach 2018 die nächste gesetzlich vorgeschriebene Beprobung in vielen Wohnobjekten unseres Wohnungsbestandes an. Die Durchführung ist für Februar/März 2021 vorgesehen. Dabei setzen wir auf die Mitwirkung unserer Mieter in den oberen Etagen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Spielplätze

Die Sicherheit ihrer Kinder liegt uns am Herzen. Deshalb führen wir in regelmäßigen Abständen Kontrollen der Spielplätze durch. Stück für Stück werden so eventuelle Mängel beseitigt und nachhaltige Spielgeräte errichtet. Im Sommer 2021 wird nun die Spielfläche im Innenhof Schlesische Straße 61 mit Spielgeräten aus Kunststoffrecyclingmaterial neu gestaltet.

Begrünung

Die Bewirtschaftung der Grünflächen wurde neu aufgeteilt. Dies hat den Vorteil, dass wir in all unseren Wohngebieten einen einheitlichen Pflegezustand schaffen. Zudem entsteht dadurch ein stimmigeres Erscheinungsbild.



Bitte beachten Sie, dass wir bei all unseren Bauvorhaben und Maßnahmen an die aktuell geltenden Corona-Verordnungen gebunden sind. Dadurch kann es zu Verschiebungen im zeitlichen Ablauf kommen.

HIER GIBT ES NOCH FREIE STELLPLÄTZE!

NORDRING/SCHLESISCHE STR.

Sie haben es satt, nach dem Feierabend ewig lang nach einem Parkplatz zu suchen?

Wir haben die Lösung für Sie. Auf dem Parkplatz Nordring/Schlesische Straße befinden sich noch einige wenige freie PKW-Stellplätze.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann kontaktieren Sie Frau Jungmichel für genaue Absprachen.

Tel.: 03581/4803-52



GEMEINSAM DURCH DIE KRISE!

Auch Schutzengel brauchen manchmal Hilfe

Corona stellte selbst so manchen Schutzengel vor eine echte Herausforderung. Einrichtungen, die sich immer für das Gemeinwohl engagieren, waren auf einmal selbst auf Hilfe angewiesen. Wir wollten helfen und spendeten deshalb bereits im Dezember jeweils 500 Euro an den Kinderarche e.V. und an den Sonnenstrahl e.V. Dresden, der krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien unterstützt. Mit dem Wegfall von Festen und Benefizveranstaltungen brachen bei den beiden Vereinen wichtige Einnahmequellen weg. Darum waren sie mehr denn je auf Spenden angewiesen. Zum Glück zeigten nicht nur wir große Solidarität und so konnten viele Projekte dennoch realisiert werden.

Was tun wenn das Geld für Futter knapp wird?

Vor dieser Frage stand der Naturschutz-Tierpark Görlitz. Ihn hat die Corona-Pandemie besonders hart getroffen. Aufgrund der Schließung für Besucher blieb ein Großteil der Einnahmen aus, nicht aber die Kosten. Um trotzdem das nötige Geld für das Futter der Tiere zu beschaffen, rief das Team um Dr. Sven Hammer in den Medien zu Futterpatenschaften auf. Da ließen wir uns nicht zweimal bitten und spendeten Geld für Bambus, Insekten und Eier. Genau das steht auf dem Speiseplan von Metok. Der rote Panda ist das Patentier der Wohnungsgenossenschaft Görlitz eG.



SCHON GEWUSST?

Auch Sie können den Tierpark Görlitz bereits mit Kleinstbeträgen als Futterpate unterstützen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf:
www.zoo-goerlitz.de



Als stolzer und fürsorglicher Pate haben wir immer ein Auge darauf, dass es unserem Schützling an nichts mangelt. Der Tierpark ist ein Aushängeschild der Stadt und zaubert nicht nur Familien immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Aus diesem Grund liegt der WGGeG dessen Fortbestand sehr am Herzen.

Was haben alle drei Institutionen gemeinsam? Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und sie alle sind auf Hilfe angewiesen. Wir sind froh, sie und ihre tolle Arbeit mit unseren Spenden unterstützen zu können.



Kalender 2022

Sie haben aus Ihrer Wohnung einen tollen Ausblick? Dann senden Sie uns bitte Ihr Foto bis zum 31.05.2021 zu! Die 12 schönsten Fotos werden in unserem nächsten Wandkalender 2022 veröffentlicht. Alle Beteiligten erhalten als Dankeschön einen Kalender!

MIETERINFORMATION AUCH AUF UNSERER WEBSITE

Dort informieren wir über Aktuelles aus dem genossenschaftlichen Leben. Sie finden aber auch diverse Dokumente zum Download.

wg-goerlitz.de



WIR UNTERSTÜTZEN DIE REGION UND DRUCKEN HIER.

IMPRESSUM

Herausgeber
Wohnungsgenossenschaft Görlitz eG
Biesnitzer Fußweg 870, 02826 Görlitz
Tel. 03581 4803-0, Fax 03581 4803-14
www.wg-goerlitz.de, info@wg-goerlitz.de

Gestaltung
ZH2 Agentur, Neustadt 18, 02763 Zittau

Druck
GWZ GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau

Bildmaterial
Wohnungsgenossenschaft Görlitz eG, Artjom Belan,
Ferpixel, Istockphoto.com, freepik.com, flaticon.com

©Februar 2021
Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich. Die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit Genehmigung entsprechend benannten Bildquellen.

Redaktionsschluss: 22.02.2021



Geschäftsstelle Biesnitzer Fußweg 870

Mo, Mi, Do 7:45 – 15:45 Uhr
Di 7:45 – 18:15 Uhr
Fr 7:45 – 12:15 Uhr

Außenstelle, City-Büro Jakobstraße 30

Mo, Mi 8:30 – 13:30 Uhr und
14:00 – 16:00 Uhr
Do 8:30 – 13:30 Uhr und
14:00 – 17:30 Uhr

Di und Fr geschlossen
und nach Vereinbarung